

„Rosa Haus“ ist notsaniert

Die Hüllen am „rosa Haus“ am Schleusinger Markt zur Notsicherung sind gefallen. Nun geht es um die Finanzierung der Sanierung.

Von Karin Schlütter

Schleusingen – Die Stadt habe die Notsicherung des denkmalgeschützten, aber herrenlosen Hauses am Schleusinger Markt 8 in Auftrag gegeben. Die Arbeiten seien soweit abgeschlossen. Darüber informierte Bürgermeister Klaus Brodführer auf der jüngsten Stadtratssitzung. Im hinteren Bereich des Gebäudes werde die Rückwand geschlossen.

Der Investor, dessen Name vorerst noch nicht öffentlich bekannt gegeben wurde, habe die Planungsunterlagen vorgelegt mit der Berechnung der unrentablen Kosten. 280.000 Euro werden durch die Stadt im Rahmen der Städtebausanierung geför-

dert, kündigte Klaus Brodführer an. Die Modernisierungsvereinbarung wurde durch die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) als Sanierungsträger der Stadt vorbereitet und könne für die Finanzierung des Gesamtobjektes genutzt werden.

Für die Sanierung des Gebäudekomplexes – Markt 8 und Nachbargebäude Burgstraße 1 – seien Gesamtkosten von zirka einer Million Euro veranschlagt. Der Investor habe erklärt, so der Bürgermeister, dass erst die Finanzierung durch eine Bank gesichert sein müsse, bevor er sich die Gebäude aneignet.



Die alte Posthalterei gehört zu den denkmalgeschützten Gebäuden, die kulturhistorisch besonders wertvoll sind. Jetzt kommt das private Gebäude unter den Hammer.

Foto: frankphoto.de

Während das Gebäude Burgstraße 1 als bedeutungslos gilt, handelt es sich nach Aussage von Experten beim „rosa Haus“ um eines der wichtigsten Gebäude sowohl in Bezug auf die Henneberger Geschichte als auch auf die herausgehobene städtebauli-

che Bedeutung im Marktensemble.

Das Haus war schon zum Abriss frei gegeben. Der wurde aber durch Proteste aus der Bevölkerung verhindert. Aus dieser Protestbewegung heraus gründete sich der Altstadtverein. Das Alleinstellungsmerkmal des rosa Hauses mit seiner zum großen Teil noch gut erhaltenen bauzeitlichen Ausstattung könne durch einen Neubau keinesfalls ersetzt werden, meint Architekt Matthias Krauß.

Posthalterei versteigert

Wie Bürgermeister Klaus Brodführer auf seiner Wahlveranstaltung informierte, steht jetzt ein weiteres markantes denkmalgeschütztes privates Gebäude in Schleusingen zur Disposition. Er sei über die bevorstehende Zwangsversteigerung der alten Posthalterei (Ecke Münzgasse/Juttastraße) informiert worden, erklärte er. Zuletzt, so war aus dem Bauamt zu erfahren, gehörte das Objekt zur insolventen Grimm-Immobilien Gesellschaft.